## Werbebroschüre der Stasi zum Scharfschützengewehr 82 (SSG 82)

Die Abteilung „Bewaffnung und Chemischer Dienst“ des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) stellte eigens für die Stasi-Mitarbeiter eine spezielle Waffe her – das Scharfschützengewehr 82 (SSG 82).

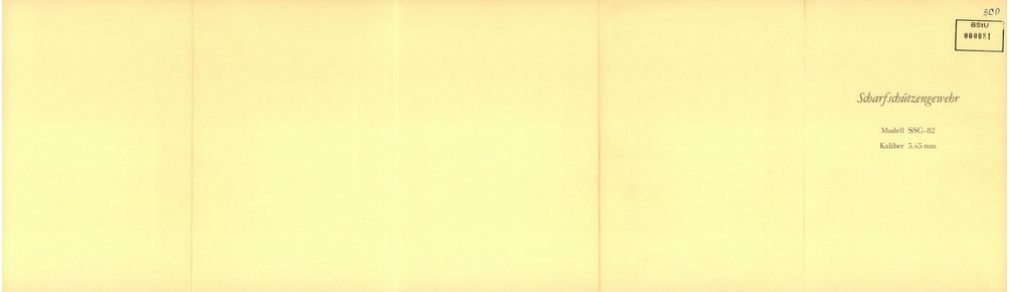
Der Thüringer Wald galt einst als Zentrum der deutschen Waffenindustrie. Namhafte Hersteller, wie Haenel, Krieghoff, Merkel, Sauer, Simson oder Walther hatten in der Region Suhl / Zella-Mehlis ihren Ursprung. Auch nach 1945 wurden hier Sport-, Jagd- und Komponenten für Militärwaffen gefertigt, wobei der Stasi die geheimpolizeiliche Durchdringung dieser nun volkseigenen Betriebe oblag. Dadurch bestanden beste Voraussetzungen für die Abteilung "Bewaffnung und Chemischer Dienst" (BCD) des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS), im damaligen DDR-Bezirk Suhl eine eigene Produktionsstätte aufzubauen. Dort wurde das Scharfschützengewehr 82 (SSG 82) entwickelt und gefertigt.

Das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) konzipierte sogar eine eigene Werbebroschüre für sein SSG 82. Darin heißt es: "Mit diesem Scharfschützengewehr steht dem MfS eine Waffe zur Verfügung, die zur Lösung spezifischer Aufgaben eingesetzt werden kann. Mit der Aufnahme der Produktion in Werkstätten der Abteilung Bewaffnung und Chemischer Dienst wird der Import von speziellen Scharfschützengewehren aus dem NSW [nichtsozialistischen Wirtschaftsgebiet] und Militärscharfschützengewehren aus dem SW [sozialistischen Wirtschaftsgebiet] eingestellt." Bei Letzteren bezog sich das MfS auf das Standardscharfschützengewehr des Warschauer Pakts, das "Dragunow", das das MfS ab den 80er Jahren durch das SSG 82 ersetzte.

**Signatur:** BStU, MfS, Abt. BCD, Nr. 3738, Bl. 81-82

**Metadaten**
Urheber: MfS
Datum: ohne Datum
Rechte: BStU

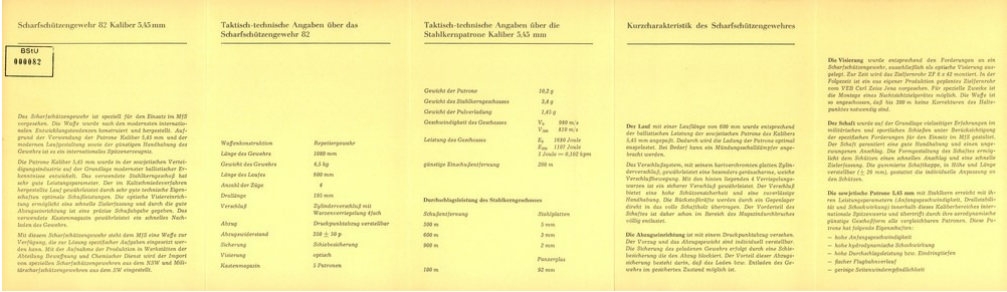
**Werbebroschüre der Stasi zum Scharfschützengewehr 82 (SSG 82)**




**Signatur:** BStU, MfS, Abt. BCD, Nr. 3738, Bl. 81-82

Blatt 81

## Werbebroschüre der Stasi zum Scharfschützengewehr 82 (SSG 82)



Scharfschützengewehr 82 Kaliber 5,45 mm

BStU
000082

*Das Scharfschützengewehr ist speziell für den Einsatz im MfS vorgesehen. Die Waffe wurde nach den modernsten internationalen Entwicklungsprinzipien konstruiert und hergestellt. Aufgrund der Verwendung der Patrone Kaliber 5,45 mm und der modernen Laufgestaltung sowie der günstigen Handhabung des Gewehrs ist es ein internationales Spitzenerzeugnis.*

*Die Patrone Kaliber 5,45 mm wurde in der sowjetischen Verteidigungsindustrie auf der Grundlage modernster ballistischer Erkenntnisse entwickelt. Das verwendete Stahlkerngeschoß hat sehr gute Leistungsparameter. Der im Kaltschmiedeverfahren hergestellte Lauf gewährleistet durch sehr gute technische Eigenschaften optimale Schußleistungen. Die optische Visiereinrichtung ermöglicht eine schnelle Zielerfassung und durch die gute Abzugseinrichtung ist eine präzise Schußabgabe gegeben. Das verwendete Kastenmagazin gewährleistet ein schnelles Nachladen des Gewehrs.*

*Mit diesem Scharfschützengewehr steht dem MfS eine Waffe zur Verfügung, die zur Lösung spezifischer Aufgaben eingesetzt werden kann. Mit der Aufnahme der Produktion in Werkstätten der Abteilung Bewaffnung und Chemischer Dienst wird der Import von speziellen Scharfschützengewehren aus dem NSW und Militärscharfschützengewehren aus dem ZW eingestellt.*

Taktisch-technische Angaben über das Scharfschützengewehr 82

| | |
|---|---|
| *Waffenkonstruktion* | *Repetiergewehr* |
| *Länge des Gewehrs* | *1080 mm* |
| *Gewicht des Gewehrs* | *4,5 kg* |
| *Länge des Laufes* | *600 mm* |
| *Anzahl der Züge* | *4* |
| *Drallänge* | *195 mm* |
| *Verschluß* | *Zylinderverschluß mit Warzenverriegelung Gisch* |
| *Abzug* | *Druckpunktabzug verstellbar* |
| *Abzugswiderstand* | *350 ± 50 p* |
| *Sicherung* | *Schlaganlaßsicherung* |
| *Visierung* | *optisch* |
| *Kastenmagazin* | *5 Patronen* |

Taktisch-technische Angaben über die Stahlkernpatrone Kaliber 5,45 mm

| | |
|---|---|
| *Gewicht der Patrone* | *10,2 g* |
| *Gewicht des Stahlkerngeschosses* | *3,4 g* |
| *Gewicht der Pulverladung* | *1,45 g* |
| *Geschwindigkeit des Geschosses* | $V_0$ 900 m/s<br>$V_{100}$ 810 m/s |
| *Leistung des Geschosses* | $E_0$ 1600 Joule<br>$E_{100}$ 1180 Joule<br>1 Joule = 0,102 kpm |
| *günstige Einsatzentfernung* | *200 m* |

**Durchschlagleistung des Stahlkerngeschosses**

| *Schußentfernung* | *Stahlplatten* |
|---|---|
| *100 m* | *5 mm* |
| *600 m* | *3 mm* |
| *800 m* | *2 mm* |
| | *Panzerglas* |
| *100 m* | *92 mm* |

Kurzcharakteristik des Scharfschützengewehres

**Der Lauf** *mit einer Lauflänge von 600 mm wurde entsprechend der ballistischen Leistung der sowjetischen Patrone des Kalibers 5,45 mm angepaßt. Dadurch wird die Ladung der Patrone optimal ausgenutzt. Bei Bedarf kann ein Mündungsschalldämpfer angebracht werden.*

*Das Verschlußsystem, mit seinen hartverchromten glatten Zylinderverschlußteilen, gewährleistet eine besonders geräuscharme, weiche Verschlußbewegung. Mit den hinten liegenden 4 Verriegelungswarzen ist ein sicherer Verschluß gewährleistet. Der Verschluß bietet eine hohe Schußzuverlässigkeit und eine zuverlässige Handhabung. Die Rückstoßkräfte werden durch ein Gegenlager direkt in das volle Schaftholz übertragen. Der Vorderteil des Schaftes ist daher schon im Bereich des Magazinschachtbruches völlig entlastet.*

**Die Abzugseinleitung** *ist mit einem Druckpunktabzug versehen. Der Vorzug und das Abzugsgewicht sind individuell verstellbar. Die Sicherung des geladenen Gewehrs erfolgt durch eine Schlaganlaßsicherung die den Abzug blockiert. Der Vorteil dieser Abzugssicherung besteht darin, daß das Laden bzw. Entladen des Gewehrs im gesicherten Zustand möglich ist.*

**Die Visierung** *wurde entsprechend den Forderungen an ein Scharfschützengewehr, ausschließlich als optische Visierung ausgelegt. Zur Zeit wird das Zielfernrohr ZF 6 x 42 montiert. In der Folgezeit ist ein aus eigener Produktion gefertigtes Zielfernrohr vom VEB Carl Zeiss Jena vorgesehen. Für spezielle Zwecke ist die Montage eines Nachtzielzielgerätes möglich. Die Waffe ist so eingerichtet, daß bis 300 m keine Korrekturen des Haltepunktes notwendig sind.*

**Der Schaft** *wurde auf der Grundlage vielseitiger Erfahrungen im militärischen und sportlichen Schießen unter Berücksichtigung der speziellen Forderungen für den Einsatz im MfS gestaltet. Der Schaft gewährleistet eine gute Handhabung und einen ungerungenen Anschlag. Die Formgestaltung des Schaftes ermöglicht dem Schützen einen schnellen Anschlag und eine schnelle Zielerfassung. Die gummierte Schaftkappe, in Höhe und Länge verstellbar (± 20 mm), gestattet die individuelle Anpassung an den Schützen.*

**Die sowjetische Patrone 5,45 mm** *mit Stahlkern erreicht mit ihren Leistungsparametern (Anfangsgeschwindigkeit, Drallstabilität und Schußwirkung) innerhalb dieses Kaliberbereiches internationale Spitzenwerte und übertrifft durch ihre aerodynamische günstige Geschoßform alle vergleichbaren Patronen. Diese Patrone hat folgende Eigenschaften:*

- *hohe Anfangsgeschwindigkeit*
- *hohe hydrodynamische Schußwirkung*
- *hohe Durchschlagsleistung bzw. Eindringtiefen*
- *flacher Flugbahnverlauf*
- *geringe Seitenwindempfindlichkeit*

**Signatur:** BStU, MfS, Abt. BCD, Nr. 3738, Bl. 81–82

Blatt 82